

Unser fründtlich dienst und alles gutes dincen Tholl,
 gubornen besunder loben und guten fründt. Unser
 wunden inder richte, uns die das unser den unser nethen
 anzahlunge wunden punde, des sich die gemains brigg
 hat unser R. L. Angewent sich annastun aller
 gewalt und apstunde gegen die unser inder richte
 erlangen. Und darumb gegen die inder abscheide
 und gebrauch, gegen die gewalt nicht sollten, selbst
 unser und wir in kauf und verkauf inder imposition
~~de ure~~ ^{de ure} ~~vergleichen~~ ^{vergleichen} ~~und~~ ^{und}, also die unser
 und inder richte unser und inder gewalt
 imposition. Und R. L. das selbige unser auf
 dem fründtlichen fründtlichen

In der unser das selbige unser alle in gegen die unser
 dienst sich inder richte unser die alle inder richte
 und inder richte unser unser auf gibe ^{also} ~~also~~
 haben wir nicht mehr lassen wollen R. L.

In der fründtlich fründtlich für wollen mit
 unser unser für unser unser abgestuft
 und inder richte unser inder richte unser
 selbst unser unser auf der unser inder richte
 unser unser unser haben sich inder richte unser
 unser unser unser gleich der R. L. unser unser
 unser unser, R. L. unser unser

2

mit besonderer Gemüthsruhe und angenehmen Wohlge-
fallen gewarigt wurde. In dem demnachst
hinzugetragenen Befehlende sey Compendium am 23
Juni 1581

Wilhelm von Bottenquaden Prinz von
Anhalt Braunen Schauen Edelknecht

[Signature]
Bottenquaden

Wilhelm Prinz zu
Anhalt

S

em Hooggeboorten wijsken besondert liebere
vnde guden freunde zoen zofan philipsom
freysen hie Godesfap Christen

1610